

## **Niederschrift**

### **8. Sitzung/7. Amtszeit der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree**

Zeit: 19.06.2023 von 14:05 - 17:25 Uhr  
Ort: Seelow, Kreiskulturhaus, Großer Saal  
Leitung: Herr Gernot Schmidt, Vorsitzender  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung der Regionalversammlung
2. Feststellung der Protokollführung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Niederschrift 7. Sitzung der Regionalversammlung vom 28.11.2022
6. Beschluss Arbeitsbericht 2022  
BE: Herr Rump, Leiter Regionale Planungsstelle Oderland-Spree (RPS OLS)
7. Berichterstattung aus dem Ausschuss Regionalplanung u. Regionalentwicklung  
BE: Herr Schütz, Ausschussvorsitzender
8. Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree – Monitoringbericht 2023  
Ausbaustand Erneuerbare Energien  
BE: Herr Schwietzke, Regionaler Energiemanager RPS OLS
9. Herausforderungen im Netzausbau in der Region Oderland-Spree  
BE: Herr Knoblich, E.DIS Netz GmbH Netzplanung/Maßnahmensteuerung
10. Erarbeitung Sachlicher Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“
- 10.1 Neue Rahmenbedingungen für die Steuerung der Windenergienutzung  
BE: Herr Dr. Rolshoven, Rechtsanwälte tettau Partnerschaft
- 10.2 Ergebnis Beteiligung der öffentlichen Stellen an der Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung gemäß § 8 Abs. 1 ROG (Scoping)  
BE: Herr Sicard, Planungsgruppe Umwelt GbR
- 10.3 Ergebnis Aufforderung der öffentlichen Stellen zur Mitteilung von Planungen und Maßnahmen gemäß § 9 Abs. 1 ROG  
BE: Herr Dunger und Herr Zenz, Regionalplaner RPS OLS
- 10.4 Nächste Arbeitsschritte zur Ermittlung der Vorranggebiete Windenergienutzung und Vorbehaltsgebiete Solarenergienutzung Windenergienutzung  
BE: Herr Rump, Leiter RPS OLS
11. Erarbeitung Integrierter Regionalplan Oderland-Spree– Festlegungen zu Vorbehaltsgebieten Siedlung, Vorbehaltsgebieten Landwirtschaft, Kulturlandschaftlichen Handlungsräumen sowie zur Planungszone Siedlungsbeschränkung  
BE: Frau Kusmane, Herr Dunger und Herr Zenz, Regionalplaner RPS OLS
12. Beschluss zur Änderung des sachlichen Teilregionalplanes „Regionale Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“ Oderland-Spree  
BE: Herr Rump, Leiter RPS OLS
13. „Regionalmanagement Oderland-Spree zur Unterstützung der TESLA-Umfeldentwicklung“ - Standortentwicklung und -marketing in der Region Oderland-Spree  
BE: Herr Hartlapp, IPG mbH und Frau Berger, EBP Deutschland GmbH
14. „Regionalmanagement zur Unterstützung des Markenbildungsprozesses für die Region Oderland-Spree“ - Auswertung Prognos Zukunftsatlas 2022  
BE: Frau Sonnenberg, Regional- und Projektmanagerin RPS OLS
15. Sonstiges
16. Schließung der Sitzung

**TOP 1****Eröffnung der Sitzung der Regionalversammlung**

Der Vorsitzende der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS), **Landrat Gernot Schmidt**, begrüßt die Mitglieder der Regionalversammlung sowie deren Stellvertreter, insbesondere die in der Regionalversammlung ehrenamtlich tätigen Regionalrätinnen und Regionalräte. Des Weiteren begrüßt er Herrn Feskorn von der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin Brandenburg (GL) und die Referenten Herrn Knoblich, E.DIS Netz GmbH, Netzplanung und Maßnahmensteuerung, Herrn Dr. Rolshoven, tettau Partnerschaft Rechtsanwälte, Herrn Sicard, Planungsgruppe Umwelt GbR, Herrn Hartlapp, IPG mbH sowie Frau Berger, EBP Deutschland GmbH.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird durch den **Vorsitzenden** festgestellt. Es besteht **Einverständnis**, den Sitzungsverlauf **akustisch aufzuzeichnen** entsprechend der Regelungen der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg § 42 Abs. 2 und der Geschäftsordnung der RPG OLS § 9, Abs. 1.

Des Weiteren weist der **Vorsitzende** auf die **Zulässigkeit von Ton- und Bildaufzeichnungen** hin. Gemäß § 36 Abs. 3 Satz 3 BbgKVerf sind Ton- und Bildaufzeichnungen und Übertragungen nur zulässig, wenn alle anwesenden Mitglieder der Regionalversammlung zustimmen.

Die Mitglieder der Regionalversammlung stimmen **einstimmig** zu.

Der Vorsitzende verabschiedet **Herrn Rolf Lindemann**, Landrat LK LOS, 09.02.2017 bis 31.07.2023 und beglückwünscht zur Wahl als Landrat, LK LOS, **Herrn Frank Steffen**, BM der Stadt Beeskow. Es erfolgt die Überreichung eines Abschiedsgeschenks durch den Leiter der RPS, Herrn Rump.

**TOP 2****Feststellung der Protokollführung**

Mit der Protokollführung wird **Frau Wobring** von der RPS OLS beauftragt.

Der **Vorsitzende** fordert die Anwesenden auf, dass bei Redebeiträgen die Standmikrofone im Mittelgang des Saals zu nutzen sind und vorab der Vor- und Zuname zu nennen ist. Dies erleichtert die Aufzeichnung der Sitzung für die Erstellung der Niederschrift durch die RPS OLS.

**TOP 3****Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Gemäß § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung der RPG OLS erfolgte die ordnungsgemäße Ladung. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte gemäß § 17 der Hauptsatzung der RPG OLS.

Von den stimmberechtigten **60** Mitgliedern sind anwesend: **17** von **31** Hauptverwaltungsbeamte und gewählte Mitglieder gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 RegBkPIG; **19** von **29** Hauptverwaltungsbeamte der Gemeinden gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 RegBkPIG.

Die grundsätzliche Beschlussfähigkeit wird mit **36 von 60** stimmberechtigten Mitgliedern der Regionalversammlung festgestellt.

Den Mitgliedern nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 RegBkPIG fehlen **3 Stimmen** für eine einfache Mehrheit. Dementsprechend erhalten gemäß § 6 Abs. 4 RegBkPIG der Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland in seiner Funktion als 1. Vorsitzender der RPG OLS, der Landrat des

Landkreises Oder-Spree und der Oberbürgermeister der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) jeweils 1 Stimme zusätzlich.

<b>TOP 4</b>	<b>Bestätigung der Tagesordnung</b>
--------------	-------------------------------------

Die Einladung zur 8. Sitzung der Regionalversammlung wurde fristgemäß in der 23. Kalenderwoche (KW) 2023 versendet. Die Tagesordnung wurde am 10. Juni 2023 in der Märkischen Oderzeitung sowie auf der Homepage der RPG OLS bekanntgemacht.

Schriftliche Mitteilungen zu den Beschlussvorlagen bzw. Änderungsanträge entsprechend § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung der RPG OLS liegen nicht vor. 0 Bürger nahmen Einsicht in die Beschlussvorlagen.

Es gibt keine Vorschläge oder Ergänzungen zur Tagesordnung. Der **Vorsitzende** lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen. Die Mitglieder der Regionalversammlung stimmen dem Beschlussvorschlag **einstimmig** zu.

<b>TOP 5</b>	<b>Niederschrift 7. Sitzung Regionalversammlung vom 28.11.2022</b>
--------------	--

Der **Vorsitzende** führt aus, dass die Niederschrift der 7. Sitzung den Mitgliedern der Regionalversammlung in der 23. KW online zur Verfügung gestellt wurde. Es liegen keine schriftlichen Mitteilungen und keine Anmerkungen zur Niederschrift vor. Die Niederschrift behält damit ihre Gültigkeit.

<b>TOP 6</b>	<b>Beschluss Arbeitsbericht 2022</b>
--------------	--------------------------------------

Der **Vorsitzende** bittet Herrn Rump, Leiter RPS OLS, zu Wort. Die Beschlussvorlage wurde den Mitgliedern in der 23. KW online zur Verfügung gestellt.

Nähere Erläuterungen zum Arbeitsbericht 2022 werden durch **Herrn Rump** gegeben. Es gibt keine Anmerkungen.

Der **Vorsitzende** schlägt folgende Beschlussfassung vor:

**Beschluss-Nr. 23/08/41**

**Die Regionalversammlung bestätigt den Arbeitsbericht 2022 der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree.**

Abstimmungsergebnis:	Stimmen dafür	38
	Stimmen dagegen	-
	Stimmenthaltungen	1

Damit ist der Beschluss mehrheitlich gefasst.

<b>TOP 7</b>	<b>Berichterstattung aus dem Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung</b>
--------------	--

Am 10. Mai 2023 fand im Alten Rathaus Fürstenwalde/Spree die 7. Sitzung des Ausschusses Regionalplanung und Regionalentwicklung in der 7. Amtszeit statt.

Entsprechend § 12 der Hauptsatzung begleitet und berät der Ausschuss die Regionale Planungsstelle bei Planungsaufgaben, wie die Aufstellung, Änderung und Fortschreibung von Regionalplänen und Regionalen Entwicklungskonzepten.

Der **Vorsitzende** bittet Herrn Schütz, Ausschussvorsitzenden, um seine Ausführungen.

**Herr Schütz** informiert alle Anwesenden, dass sich zwischen der letzten Regionalversammlung und der Ausschusssitzung die Rechtsgrundlagen zur Steuerung der Windenergienutzung grundlegend verändert. Daher wurde auf der 7. Sitzung des Ausschusses die Schlussfolgerung für das Planverfahren des sachlichen Teilregionalplanes „Erneuerbare Energien“ erörtert.

Die Anforderungen an die Netzausbauplanung im Zuge der energiepolitischen Ziele zum beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren Energien wurden durch Herrn Knoblich, E.DIS AG Netzplanung für die Region Oderland-Spree erläutert. Weiterhin wurde im Ausschuss die im Auftrag der RPG durch das ZALF erarbeitete „Wissenschaftliche Kurzstudie zur Ausweisung von Vorbehaltsgebieten für die Landwirtschaft im Integrierten Regionalplan Oderland-Spree“ durch Frau von Czetztritz vorgestellt.

**Herrn Marks**, Regionalrat MOL, fragt nach einem integrierten Ansatz, wie z. B. die Einbeziehung von Speichermöglichkeiten in die Planung. Der **Vorsitzende** verweist auf den nachfolgenden Vortrag von Herrn Biermann der E.DIS AG. Die Regionalplanung hat bereits umfassende Interessenkonflikte im Zuge der Abwägung zu bewältigen. Weitere Anforderungen sind durch die Regionalplanung nicht zu erbringen, zumal ein zügiges Planverfahren angestrebt wird.

Da keine weiteren Nachfragen bestehen, beendet der **Vorsitzende** den TOP 7.

<b>TOP 8</b>	<b>Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree Monitoringbericht 2023 zum Ausbau Erneuerbarer Energien</b>
--------------	---

Der **Vorsitzende** bittet **Herrn Schwietzke**, Regionaler Energiemanager der RPS, Auskunft zu geben über die Aktivitäten zur Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes Oderland-Spree sowie zum Stand des Ausbaus raumbedeutsamer Wind- und Solarenergieanlagen in unserer Region.

**Herr Schwietzke**, Regionaler Energiemanager der RPS OLS, berichtet über die Aktivitäten aus dem Projekt „Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree 2021“. Dabei stellt er insbesondere das Vorhaben „Weiterbildungs- und Unterstützungskonzept für Gemeinden der Region bei der Umsetzung von Vorhaben im Bereich der erneuerbaren Energien“ vor, dass in Kooperation mit der LAG Märkische Seen durchgeführt wird.

Im Anschluss stellt **Herr Schwietzke** den Monitoringbericht – Ausbau Erneuerbare Energien mit den Schwerpunkten Windkraft und Photovoltaik vor. Die aktuellen Ausbautzahlen werden dann in den Kontext der Brandenburger Energiestrategie 2040 (ES 2040) gesetzt, um den Stand der Zielerreichung zu analysieren. Abschließend werden die Möglichkeiten der kommunalen finanziellen Beteiligung anhand eines ausgewählten Beispiels visualisiert.

Der **Vorsitzende**, lässt **Herrn Kunigam**, Regionalrat FFO und **Herrn Engert**, Regionalrat LOS, zu Wort kommen.

**Herr Kunigam** fragt, welche Beteiligungsformate für kommunale Vertreter existieren, damit diese sich fachlich einbringen können. **Herr Schwietzke** verweist auf die im Jahr 2022 und 2023 durchgeführten Energiegespräche, die das komplette Gebiet von MOL und LOS umfassten. Dort konnten mit den Regionalplanern konkrete Fragestellungen diskutiert und erörtert werden.

**Herr Kunigam** erkundigt sich, inwiefern die Ziele der Energiestrategie neuerlich angepasst werden könnten. **Herr Schwietzke** verweist auf die Modellierung des Zielsystems für das Jahr 2040 und die Erhöhung der Ziele, insb. bei der Freiflächenphotovoltaik. Die Anpassung vom Jahr 2030 zu 2040 begründet er mit dem transformatorischen Prozess hin zu einem dekarbonisierten Energiesystem. Dieses Szenario ist der Hintergrund für die Ausbauziele und ist gleichzeitig das maximale Szenario für den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Von einer abermaligen Steigerung ist daher nicht auszugehen.

**Herr Engert** gibt ein Statement zum Thema Agri-PV ab, bei der die Erträge teilweise gesteigert werden und den Konflikt zwischen Landwirtschaft und Energiewirtschaft erheblich entlastet.

Der **Vorsitzende** merkt an, dass keine weiteren Nachfragen gibt.

<b>TOP 9</b>	<b>Herausforderungen im Netzausbau in der Region Oderland-Spree</b>
--------------	---

Der **Vorsitzende**, bittet **Herrn Knoblich**, E.DIS Netz GmbH, einen Überblick über die Entwicklung der Einspeise- und Bezugsleistungen im Stromnetz, um daraus resultierend die Herausforderungen und künftigen Ausbaumaßnahmen bei der Netzplanung und Maßnahmensteuerung im Verteilnetz der Region Oderland-Spree abzuleiten.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass es Nachfragen gibt.

**Herr Stockburger**, Regionalrat MOL, erkundigt sich, ob die Kapazität der bestehenden Leitungen auch ohne Zubau, etwa durch Hochtemperatur Leitungen erhöhen lässt.

**Herr Knoblich** erläutert, dass dies im Netzausbauplan definiert ist und der Fokus zunächst auf die Verstärkung von Trassen liegt und erst dann auf den Neubau von Trassen liegt, wobei die genannten Hochtemperaturleitungen den Standard darstellen.

**Herr Kunigam**, Regionalrat FFO, stellt die Frage, für welches Gebiet die E.DIS Netz GmbH zuständig ist und wie die Zusammenarbeit mit anderen Netzbetreibern funktioniert.

**Herr Knoblich** antwortet, dass die E.DIS für etwa 2/3 Brandenburg und 2/3 Mecklenburg Vorpommern mit Ausnahme der ehemaligen Bezirke Schwerin und Cottbus. Verflechtungen bestehen in der Regel über den Höchstspannungsnetzbetreiber 50Hertz und seit 2013 dem ARGE Flächennetzbetreiber Ost um strategische Rahmengrundsätze zu entwickeln und festzulegen. Ferner verweist **Herr Knoblich** auf die gesetzliche Forderung ein sogenanntes Regionalszenario für den Netzausbau zu erstellen.

**Herr Kunigam** ergänzt, dass unsere Planungsregion teilweise das Vierfache an Strom im Vergleich zum Verbrauch erzeugt. Er hinterfragt, ob der weitere Netzausbau und der zugrundeliegende Ausbau an Erzeugungskapazitäten notwendig sei. **Herr Knoblich** verweist auf den prognostizierten Mehrverbrauch aufgrund der Elektrifizierung der Wirtschaft, etwa durch Wärmepumpen oder der Elektromobilität. Die zukünftige steigende Nachfrage muss durch die E.DIS- und 50Hertz Netze bedient werden können.

**Herr Engert** betont die Wichtigkeit von Speichertechnologien und fragt, wie diese im Konzept der E.DIS berücksichtigt werden. **Herr Knoblich** antwortet, das sich die E.DIS streng an den regulatorischen Rahmen halten muss. Dieser bestimmt, dass die Aufgabe der E.DIS Betreuung des Stromnetzes, d.h. das Aufnehmen, den Transport des Stromes sowie die Abgabe des Stroms ist. Aufgrund des sogenannten Unbundlings ist es der E.DIS untersagt, als Stromhändler bzw. Verkäufer aufzutreten.

**Herr Schütz**, Regionalrat MOL, stellt die Frage, wo es relevante Abnahmekapazitäten des lokal erzeugten Stroms gibt und ob die Bahn im Rahmen ihrer Elektrifizierung als Abnehmer mitgedacht wird. **Herr Knoblich** verweist auf den Ausbau und die Ertüchtigung von Umspannwerken, um den Strom aufnehmen und verteilen zu können.

**Herr Schapke**, Regionalrat LOS fragt, wann die Netze nichtmehr nach Leistung sondern nach Kapazität, also nach ihrer Arbeit zu betrachten. Er wünscht sich eine politische Diskussion auf landes- und bundespolitischer Ebene mit dem Ziel, dass den Netzbetreibern die Speicherung vom Strom, zu Zwecken des zeitlich versetzten netzdienlichen Transports, ermöglicht wird. **Herrn Knoblich**, E.DIS Netz GmbH, antwortet, dass es die Möglichkeit auf Ebene der Übertragungsnetze gibt. Die sogenannte Booster-Regelung, dient der Errichtung von Speichern und wird von der Bundesnetzagentur genehmigt.

**Herr Rutter**, Bürgermeister Gemeinde Petershagen/Eggersdorf, verweist auf die Leitungen unter Straßen und erkundigt sich nach der Ausbauplanung für diese und welche Technologien und Möglichkeiten bestehen. **Herrn Knoblich**, E.DIS Netz GmbH, antwortet, dass die entwickelten Szenarien für das zukünftige Energiesystem im Bereich der Mittelspannung maßgeblich für den Ausbaupfad der entsprechenden Leitungen sind.

Da es keine weiteren Nachfragen gibt, bedankt sich der **Vorsitzende** bei **Herrn Knoblich** für die Ausführungen und geht zu TOP 10 über.

<b>TOP 10</b>	<b>Sachlicher Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ Oderland-Spree Neue Rahmenbedingungen für die Steuerung der Windenergienutzung</b>
---------------	--

Der **Vorsitzende** informiert darüber, dass die Regionalversammlung auf ihrer 7. Sitzung am 28. November 2022 den Änderungsbeschluss zur Aufstellung des Sachlichen Teilregionalplans „Erneuerbare Energien“ Oderland-Spree fasste und die Ausschlussplanung mit Eignungsgebieten Windenergienutzung nach der geltenden Rechtslage auf eine Angebotsplanung mit Vorranggebieten ohne Ausschlusswirkung nach § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB mit einem Flächenziel von mindestens 1,8 % der Gesamtfläche der Planungsregion, das spätestens bis zum bis zum 31. Dezember 2027 zu erreichen ist, umzustellen und das Planverfahren einzuleiten ist. Die Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses erfolgte am 14. Dezember 2022 im Amtsblatt für Brandenburg, Nr. 49, S. 978.

Der **Vorsitzende** bittet **Herrn Dr. Rolshoven**, Rechtsanwälte tettau Partnerschaft, über die neuen Rahmenbedingungen zur Steuerung der Windenergienutzung Auskunft zu geben.

**Herr Dr. Rolshoven** erläutert die neue Rechtslage zur Festlegung der Vorranggebiete Windenergienutzung (VR WEN). Ein grundlegender Unterschied gegenüber früheren Eignungsgebiete ist eine Angebotsplanung ohne Ausschlusswirkung. Dies bedeutet, dass die Kommunen über die Vorranggebietsskulisse weitere Flächen für die Windenergienutzung als Sondergebiete künftig ausweisen können. Ist dies nicht vorgesehen, wird nach Inkrafttreten des Teilregionalplanes die Windenergienutzung außerhalb der VR WEN gemäß § 35 Abs. 2 BauGB entprivilegiert.

Gemäß Brandenburgischem Flächenzielgesetz (BbgFzG) vom 02.03.2023 sind laut Artikel 1 die Planungsregionen verpflichtet, bis zum 31.12.2027 mindestens 1,8 Prozent der Regionsfläche und bis zum 31.12.2023 mindestens 2,2 Prozent der Regionsfläche für die Windenergienutzung auszuweisen. Die gesamtäumliche Privilegierung der Windenergienutzung im Außenbereich entfällt jedoch nur dann, wenn für die Region Oderland-Spree bis spätestens zum 31.12.2027 mindestens 1,8 Prozent der Region für Windkraftnutzung durch Vorranggebiete in einem rechtskräftigen Regionalplan ausgewiesen sind. Dabei ist zu beachten, dass Bestimmungen zur Höhe baulicher Anlagen in B-Plänen nach dem Stichtag 01.02.2023 nicht anzurechnen sind. **Herr Dr. Rolshoven** empfiehlt eine Rotor-Out-Planung in der Regionalplanung. Sein Fazit: Die Regionalplanung steht sowohl unter Zugzwang und in der Verantwortung, möglichst umgehend einen Regionalplan mit dem Flächenbeitragswert 2027 zu erstellen und in Kraft zu setzen.

**Herr Wiese**, Gemeinde Letschin, fragt nach der Wechselwirkung von kommunalen Bauleitplänen mit der Erarbeitung des Regionalplanes. Reichen die bestehenden Windparks aus, um das Flächenziel zu erreichen ?

Der **Vorsitzende** antwortet: Wir empfehlen den Kommunen eine enge Abstimmung mit der Regionalen Planungsstelle. Wir möchten verhindern, dass Kommunen Bauleitpläne auf dem Weg bringen, die nicht im künftigen Regionalplan ausgewiesen werden können, da sie eine Bauhöhenbeschränkung beinhalten oder dem künftigen Kriteriengerüst im Regionalplan widersprechen. In diesem Fall würden zusätzlich zu den im Regionalplan ausgewiesenen Windenergiegebieten weitere Flächen über Bauleitplänen bereitgestellt werden, die nicht auf den Flächenbeitragswert angerechnet werden können.

**Herr Dr. Rolshoven** ergänzt, dass eine Verzahnung nach dem Gegenstromprinzip stattfinden sollte. Eine konträre Planung sollte vermieden werden.

Der **Vorsitzende** möchte die bereits erfolgten Arbeitsschritte zur Ermittlung der Vorranggebiete Windenergienutzung und Vorbehaltsgebiete Solarenergienutzung im Komplex behandeln und bittet **Herrn Sicard**, Planungsgruppe Umwelt GbR, sowie **Herrn Dunger** und **Herrn Zenz**, Regionalplaner der RPS, um Erläuterungen zum Stand der Erarbeitung des Sachlichen Teilregionalplans „Erneuerbare Energien“ Oderland-Spree.

Er informiert darüber, dass der Vorschlag für den räumlichen und inhaltlichen Untersuchungsrahmen und die in den Umweltbericht aufzunehmenden Informationen (Strategische Umweltprüfung) den Mitgliedern der Regionalversammlung online zur Verfügung gestellt wurde.

**Herr Sicard**, Planungsgruppe Umwelt GbR, berichtet, dass sein Büro die Aufgabe der Umweltprüfung im Regionalplan übernommen hat. In einem ersten Schritt wurde im Frühjahr das gemäß § 8 ROG erforderliche Scoping-Verfahren durchgeführt. Es wird in der Untersuchungsrahmen, die Methodik und die Untersuchungstiefe der Umweltprüfung.

Im Scopingpapier, in dem die die Methodik ausführlich beschrieben wird, wurde an rund 70 Träger öffentlicher Einrichtungen, Umweltbehörden und -verbänden verschickt. Zu beteiligen sind im Rahmen der grenzüberschreitenden Umweltprüfung auch die benachbarten polnischen Umweltbehörden.

Nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahme wird im Ergebnis der Abwägung die Methodik der Umweltprüfung abschließend festgelegt. Die zu erwartenden Umweltauswirkungen auf die jeweiligen Schutzgüter werden auf Grundlage des Scopingpapiers für die gebiets-scharfen räumlichen und sachlichen Ziele und Grundsätze im Regionalplan im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung geprüft und in Gebietsblättern bzw. Steckbriefen dokumentiert. Ein vergleichbares Verfahren fand bereits zum Integrierten Regionalplanentwurf.

**Herr Sicard** gibt nachfolgend einen Überblick über Anregungen und Bedenken aus den eingegangenen Stellungnahmen. Die Stellungnahmen wurden systematisch erfasst, geprüft und in die Abwägung eingeordnet. In den Fällen, in denen den Anregungen gefolgt wurde, erfolgte eine Überarbeitung des Scopingpapiers. So wurden den Anforderungen der polnischen Seite an den Untersuchungsraum gefolgt.

**Herr Zenz**, Regionalplaner RPS OLS, berichtet, dass im 1. Quartal 2023 gemäß § 9 ROG die Aufforderung an die öffentlichen Stellen zur Mitteilung ihrer Planungen erfolgte. Bis zum 30.03.2023 erfolgte ein Rücklauf von 77 Mitteilungen, davon 20 von öffentlichen Stellen der Bundes- und Landesverwaltung. Im Ergebnis der aktuellen Datengrundlagen erfolgt in der RPS die Ermittlung der potenziellen VR WEN (QuickCheck). Hierbei erfolgt laut **Herrn Zenz** zunächst die Prüfung im Bereich der bestehenden Windparks und der in früheren Regionalplänen ausgewiesenen Eignungsgebiete. Darüber hinaus werden kommunale Bauleitpläne und Beschlüsse zur Bauleitplanung zur Windenergienutzung im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit überprüft.

**Herrn Dunger**, Regionalplaner RPS OLS, führt weiter an, dass das Drehfunkfeuer des DVOR Fürstenwalde (15 km Schutzbereich) bis 2025 abgebaut wird und ein Schutzbereich von 3 km für den digitalen Meldeempfänger (DME) verbleibt. Weiterhin werden laut Deutschem Wetterdienst die Schutzzonen von 7 km auf 5 km um die Wetterradarstationen verringert.

Neue fachrechtliche Rahmensetzungen gibt es zu Denkmälern mit besonderem Raumbezug im Rahmen der Verwaltungsvorschrift zur Änderung § 9 Absatz 2 des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes (Abl. Nr. 32 vom 16.08.2023, S. 757). In der Region Oderland-Spree ist im Wirkungsbereich von 14 Denkmälern mit besonderem Raumbezug eine denkmalfachliche Prüfung im Hinblick auf eine mögliche erhebliche Beeinträchtigung der Denkmalbelange erforderlich. Weiterhin ist aufgrund der durch das Landesamt für Umwelt an die RPS übergebenen aktuellen Datengrundlagen zur Avifauna i. v. mit dem Erlass zum Artenschutz in Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen (AGW-Erlass vom 14.06.2023) eine einzelfallbezogene Abstimmung von potenziellen Windvorranggebieten mit dem LfU erforderlich.

Der **Vorsitzende** bittet nun **Herrn Rump**, Leiter der RPS OLS, um abschließende Informationen zu den Arbeitsschritten zur Steuerung der raumbedeutsamen Wind- und Solarenergienutzung bzgl. dem Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“.

**Herr Rump**, Leiter der RPS, berichtet, dass die veränderte Rechtslage eine grundlegende Umstellung des bisherigen Planungskonzeptes erforderlich macht. Die Unterscheidung von harten und weichen Tabukriterien zur Ermittlung der Potenzialfläche ist nun nicht mehr erforderlich. Gemäß den bundesrechtlichen Vorgaben wird nun eine Positivplanung zur Erfüllung der gesetzlich vorgegebener Flächenbeitragswerte durchgeführt. Die Flächenermittlung erfolgt über eine Erfassung und Bewertung von Positiv-, Negativ- und Abwägungskriterien.

Im ersten Arbeitsschritt werden, so **Herr Rump**, Gebiete identifiziert, die sich aufgrund ihrer Konfliktarmut und landschaftsräumlichen Vorbelastung als Standorte für raumbedeutsame WEA besonders eignen. Prüfgebiete sind daher bestehende oder bereits immissionsschutzrechtlich genehmigte Windenergieanlagen und rechtskräftige kommunale Bebauungspläne zur Errichtung von WEA (Positivkriterien). Diese bereits vorhandenen WEA werden anhand der Kriterien erneut auf ihre Eignung überprüft. Sollte das regionale Flächenziel für 2027, 1,8% der Regionsfläche nicht erreicht werden, erfolgt in einem zweiten Arbeitsschritt die Überprüfung von Gebieten, die bereits in früheren sachlichen Teilregionalplänen „Windenergienutzung“ ausgewiesen und in diesen Gebieten Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzrecht eingeleitet wurden. Zudem werden die in Aufstellung befindlichen kommunalen Bebauungspläne zur Errichtung von WEA sowie Anträge von öffentlichen Stellen im Hinblick auf die Windenergienutzung, anhand der Kriterien auf ihre Eignung überprüft. Sollte in der Summe der ersten beiden Schritte nicht das erforderliche regionale Teilflächenziel erfüllt werden, ist in einem dritten Arbeitsschritt die Überprüfung von Eignungsgebieten, die bereits in früheren sachlichen Teilregionalplanentwürfen „Windenergienutzung“ ausgewiesen wurden, vorgesehen.

Der **Vorsitzende** gibt den Hinweis, dass Getränke und ein kleiner Imbiss im Saal für alle zur Verfügung steht und geht zum TOP 11 über.



<b>TOP 11.</b>	<b>Erarbeitung Integrierter Regionalplan Oderland-Spree (IRP)</b> <b>Festlegungen zu Vorbehaltsgebieten Siedlung, Vorbehaltsgebieten</b> <b>Landwirtschaft, Kulturlandschaftlichen Handlungsräumen und</b> <b>Planungszonen Siedlungsbeschränkung</b>
----------------	--

Der **Vorsitzende** führt an, dass die Planinhalte zum Teil 3 des Integrierten Regionalplans zusammenhängend zu behandeln sind und bittet **Frau Kusmane, Herrn Dunger und Herrn Zenz**, Regionalplaner der RPS, um kurze Erläuterungen zum Stand der Erarbeitung des IRP.

**Herr Dunger**, Regionalplaner der RPS, präsentiert den aktuellen Arbeitsstand des Kapitels zur Siedlungsentwicklung im IRP. Dabei wird zunächst die Planungserfordernis und -absicht, die sich aus der Richtlinie der GL für Regionalpläne ergibt, dargelegt. **Herr Dunger** hebt im Rahmen dessen hervor, dass es sich bei der Festlegung um einen Grundsatz der Raumordnung handelt, wodurch keine Ausschlusswirkung für Wohnsiedlungsausweisungen außerhalb der festgesetzten Vorbehaltsgebiete Siedlung erzielt wird.

Anschließend wird die ausformulierte Festlegung des Grundsatzes präsentiert. Hinsichtlich der Methodik erläutert **Herr Dunger**, dass sich der Suchraum auf die Zentralen Orte und die GSP-Ortsteile konzentriert. Die Ausnahme bildet dabei der Gestaltungsraum Siedlung im Berliner Umland. Innerhalb dessen werden alle zum GSP gehörigen Ortsteile für die Festlegung von Vorbehaltsgebieten Siedlung einbezogen. Bei der Auswahl der Gebiete wurde zunächst eine Einzugsgebietsanalyse durchgeführt, bei der die Entfernung zu Einrichtungen mit wichtigen Daseinsgrundfunktionen (Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten, ÖPNV-Haltestellen und Medizinische Einrichtungen) mithilfe von GIS ermittelt wurde. Im Anschluss wurden verschiedene Restriktionskriterien hinzugezogen, welche eine Nutzung für Siedlungszwecke ausschließen. Abschließend gibt **Herr Dunger** einen Ausblick auf die folgenden Arbeitsschritte. Dabei sollen alle Zentralen Orte und GSP bei der Auswahl der Gebiete frühzeitig einbezogen werden. Die Kommunen werden schriftlich aufgefordert, geplante Wohnsiedlungsflächen im bzw. in unmittelbarer Nähe zum jeweils ermittelten Entwurf für die VB Siedlung der RPS OLS mitzuteilen.

**Herr Zenz**, Regionalplaner RPS OLS, berichtet, dass der LEP HR die Möglichkeit eröffnet, die raumordnerischen Belange der Flugplätze einschließlich der erforderlichen Planungszonen der Siedlungsbeschränkung in den Regionalplänen zu regeln. Für die Festlegung der Planungszone Siedlungsbeschränkung wird in der Umgebung eines Flugplatzes die Fluglärmbelastung in Form der Fluglärmkontur bestimmt.

**Herr Zenz** schildert, dass als fachliche Planungsgrundlage die Leitlinie zur Ermittlung und Beurteilung der Fluglärmimmissionen in der Umgebung von Landeplätzen (Landeplatz-Fluglärmleitlinie) herangezogen wird, die sich zur schalltechnischen Beurteilung im Rahmen der Aufstellung von Raumordnungsplänen und Bauleitplänen mit Wohngebietsausweisungen in der Umgebung bestehender und geplanter Landeplätze eignet. Die RPS greift auf ein Fluglärmgutachten der AVIA Consult GmbH aus Strausberg zurück, dass die Fluglärmkonturen für den Antrag auf Instrumentenflugbetrieb am Verkehrslandeplatz Strausberg berechnet.

An anderen Verkehrs- und Sonderlandeplätzen innerhalb der Planungsregion besteht kein raumordnerischer Handlungsbedarf für die Ausweisung einer Planungszone Siedlungsbeschränkung. Innerhalb der PZS, die als raumordnerisches Ziel ausgewiesen wird, wäre eine Siedlungsflächenentwicklung über kommunale Bauleitplanung zur Sicherung der luftverkehrlichen Aufgaben des Verkehrslandeplatzes künftig nicht möglich.

**Frau Kusmane**, Regionalplanerin des RPS, berichtet über den aktuellen Arbeitsstand des Kapitels "Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft" im IRP. Sie stellt die Methodik des Kapitels vor, die auf der vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) durchgeführten Kurzstudie zur Ausweisung von Vorbehaltsgebieten Landwirtschaft in der Region Oderland-Spree basiert. Auf der Grundlage der vorgestellten Methoden wurden in der Region Oderland-Spree klimarobuste und ertragsfähige landwirtschaftliche Flächen ermittelt.

Anschließend berichtet **Frau Kusmane** über die Festlegungsmöglichkeiten zum Thema Landwirtschaft. Unter anderem wird geprüft, ob ein Raumordnungsziel zur Sicherung besonders klimarobuster Flächen sinnvoll ist.

Des Weiteren stellt **Frau Kusmane** den aktuellen Arbeitsstand des Kapitels Kulturlandschaftliche Handlungsräume im IRP vor. Es werden die fachlichen und rechtlichen Grundlagen des Kapitels und die Methodik der Bewertung der Kulturlandschaftlichen Handlungsräume erläutert. Im Anschluss werden die vorgesehenen textlichen Festlegungen, zwei Grundsätze der Raumordnung zu den ermittelten kulturlandschaftlichen Handlungsräumen Oderbruch (Europäisches Kulturerbe) und die Regionalparks Barnimer Feldmark und Müggel-Spree benannt.

**Frau Kusmane** erläutert die Methodik für die Festlegung der kulturlandschaftlichen Handlungsräume. Im Begründungsteil des IRP wird jeder der drei kulturlandschaftlichen Handlungsräume detailliert beschrieben.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen hierzu. Der **Vorsitzende** verweist auf den TOP 12.

<b>TOP 12.</b>	<b>Beschluss zur Änderung des sachlichen Teilregionalplanes „Regionale Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“ Oderland-Spree -</b>
----------------	---

Der **Vorsitzende** führt an, dass die Regionalversammlung auf ihrer 4. Sitzung am 21.06.2021 die Satzung über den Sachlichen Teilregionalplan „Regionale Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“ Oderland-Spree (Beschluss-Nr. 21/04/23) beschloss. Mit der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für Brandenburg ist die Satzung am 27.10.2021 in Kraft getreten und verbindlich geworden.

Der Regionalvorstand befasste sich auf seiner 11. Sitzung mit dem Antrag der Gemeinde Tauche auf Änderung des rechtskräftigen Teilregionalplanes aufgrund zusätzlich geschaffener Angebote der Grundversorgung im Ortsteil Lindenberg der Gemeinde Tauche. Der Regionalvorstand, so der **Vorsitzende**, beauftragte die Regionale Planungsstelle mit der Vorbereitung eines Beschlusses auf der Regionalversammlung zur Änderung des sachlichen Teilregionalplanes.

Die Beschlussvorlage mit einer aktuellen Übersicht der Ausstattung der Daseinsvorsorge im Ortsteil Lindenberg liegt den Mitgliedern der Regionalversammlung als Tischvorlage vor.

Der **Vorsitzende** bittet **Herrn Rump**, Leiter der RPS, um kurze Erläuterung der Beschlussvorlage.

**Herr Rump** führt aus, dass die Gemeinde Tauche mit dem Beschluss der Gemeindevertretung einen zusätzlichen Verwaltungsstandort im Ortsteil Lindenberg einzurichten, die formellen Voraussetzungen erfüllt hat, um ein Planänderungsverfahren einleiten zu können. Die ursprünglich für die Ausweisung als GSP fehlenden Kernkriterien Postfiliale und Gemeindeverwaltung sind vorhanden bzw. werden eingerichtet.

Da es keine weiteren Nachfragen gibt, schlägt der **Vorsitzende** die Beschlussfassung wie folgt vor:

#### **Beschluss-Nr. 23/08/42**

#### **Beschluss zur Einleitung eines Planänderungsverfahrens zum Sachlichen Teilregionalplan „Regionale Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“ Oderland-Spree**

Abstimmungsergebnis:	Stimmen dafür	49
	Stimmen dagegen	4
	Stimmenthaltungen	3

Damit ist der Beschluss mehrheitlich gefasst.

**Herr Marks**, Regionalrat MOL, fragt nach, ob mit dem auf Grundlage zusätzlicher Angebote der Grundversorgung im Ortsteil Lindenberg basierenden Antrag der Gemeinde Tauche nicht zu befürchten sei, dass bei einer Überprüfung der Kern- und Stabilitätskriterien von GSP ein Funktionsverlust des Status Grundfunktionaler Schwerpunkt zu befürchten sei.

Der **Vorsitzende** führt hierzu aus, dass die RPS nach Inkrafttreten des Teilregionalplans nicht prüft, ob sich zwischenzeitlich Änderungen in der Ausstattung von GSP-Kriterien ergeben. Ein Gemeindeantrag hingegen muss geprüft, bearbeitet und Schlussfolgerungen gezogen werden, so wie zum Ortsteil Lindenberg.

<b>TOP 13</b>	<b>Regionalmanagement Oderland-Spree zur Unterstützung der TESLA-Umfeldentwicklung“ – Standortentwicklung und -marketing in der Region Oderland-Spree</b>
---------------	---

Der **Vorsitzende** bittet **Herrn Hartlapp**, IPG Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH und **Frau Berger**, EBP Deutschland GmbH, um Erläuterungen zum Stand der Umsetzung des Projektes „Regionalmanagement Oderland-Spree zur Unterstützung der TESLA-Umfeldentwicklung“ in der Region Oderland-Spree

**Herr Hartlapp und Frau Berger** geben an Hand einer Präsentationsvorlage einen kompakten Überblick zum Stand der Umsetzung des Projektes. Einleitend erläutert er die Zielsetzung und die Handlungsbausteine des Projektes.

Darauf aufbauen gibt er einen kompakten Überblick über die laufenden Projektansätze, Unterstützung von Kommunen in der Thematik der Gewerbeflächenentwicklung und Fördermitelakquise (Planungsförderungsrichtlinie), nachhaltige Gewerbegebietsentwicklung, Förderung der Vernetzung der regionalen Akteure und Relaunch der Website.

**Frau Berger** berichtet, dass die Ansiedlungsstrategie des Landes Brandenburg kürzlich veröffentlicht wurde. Bei einem Abgleich der Aktivitäten des Regionalmanagements werden gute Übereinstimmungen zu den Zielen des Landes dargestellt. u.a.:

- Handlungsfeld: Gewerbe- und Industrieflächenpotenziale nutzen
- Handlungsfeld: Einbeziehung der Behörden und Verfahrensoptimierung
- Handlungsfeld: Ansiedlungen im Einklang mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Handlungsfeld: Länderübergreifende Kooperationen ausbauen.

**Herr Hartlapp** berichtet, dass im Jahr 2023 die Kommunen zu den nachfolgenden Themen fortlaufend fachlich unterstützt wurden:

- Umsetzungsbegleitung von Teilprojekten der REGIONALE
- Entwicklungsachse Ostbahn – Innovationszentrum Luftfahrt (IZL) Strausberg
- Mehrdimensionale Gestaltung Bahnhofsumfeld Fürstenwalde/Spree – Verladebahnhof.

Als wichtiges Thema zur Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten ist die Verlängerung der Planungsförderungsrichtlinie zu nennen. Damit verbunden ist der Aufruf, das Regionalmanagement als Unterstützung bei der Antragsstellung für das Jahr 2024 zu nutzen.

Außerdem hat sich auch der Austausch mit dem MIL, der GL, dem MWAE und der WFBB zu Schnittstellenthemen der Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung sowie der strategischen Entwicklung in der Region verfestigt.

Eine Informationsveranstaltung für Kommunen wurde bereits am 24.05.2023 mit dem Thema „Güterverkehrsinfrastruktur bei der Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung“ durchgeführt. In der ersten Jahreshälfte haben zwei Runde Tische „Nachhaltiges Gewerbegebiet“, in der Gemeinde Woltersdorf und der Stadt Storkow (Mark), stattgefunden. Der nächste Runde Tisch findet voraussichtlich Ende September 2023 statt.

Zur Vermarktung war die Region unter anderem auf Veranstaltungen der WFBB, Logistiknetzes Berlin- Brandenburg und der transport&logistic in München auf dem Stand der IPG mbH (Dienstleiter des Regionalmanagements) vertreten.

Der im Sommer 2022 erarbeitete Regionalflyer soll bis Herbst 2023 um die Themen „Gewerbe­flächen oder inhaltlichen Aussagen zu Branchen und Firma“ aktualisiert werden.

Weitere Bemerkungen gibt es keine, so dass der **stellvertretende Vorsitzende, Landrat Rolf Lindemann** in Vertretung des Vorsitzenden, der den Saal zuvor verlassen hat, zum TOP 14 überleitet.

<b>TOP 14</b>	<b>Regionalmanagement Oderland-Spree zur Unterstützung des Markenbildungsprozesses für die Region Oderland-Spree</b>
---------------	--

Der **Stellvertretende Vorsitzende, Landrat Lindemann**, weist darauf hin, dass Frau Sonnenberg, Projekt- und Regionalmanagerin der RPS, über die Aktivitäten zu dem GRW-I Projekt „Regionalmanagement zur Unterstützung des Markenbildungsprozesses für die Region Oderland-Spree“ und die Sonderauswertung Prognos Zukunftsatlas 2022 berichtet. Die Sonderauswertung Prognos Zukunftsatlas 2022 für die Region Oderland-Spree wurde den Mitgliedern des Regionalvorstands auf der Website der RPG zur Verfügung gestellt.

**Frau Sonnenberg** berichtet, dass der Prognos Zukunftsatlas® die Zukunftschancen und -risiken aller 401 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands bewertet. Seit 2004 überprüft der Zukunftsatlas alle drei Jahre die Zukunftsfestigkeit der deutschen Regionen anhand ausgewählter makro- und sozioökonomischer Indikatoren und stellt sie in einem bundesweiten Ranking einander gegenüber. Somit ist der Zukunftsatlas das einzige bundesweite Ranking, das regionale Entwicklungen seit mittlerweile fast zwei Jahrzehnten sichtbar macht. **Frau Sonnenberg** gibt nachfolgend einen Überblick über die über das GRW-I Projekt erstellte Sonderauswertung für die Region Oderland-Spree aus dem Prognos Zukunftsatlas 2022:

#### Profil Stadt Frankfurt (Oder)

Als Ausbildungsstandort ist die Stadt für junge Erwachsene attraktiv, was sich in einem über dem Landesniveau liegenden Bevölkerungsanteil der Altersgruppe niederschlägt. Die Arbeitsplatzdichte liegt weit über dem Bundesdurchschnitt, so dass sich die Stadt bundesweit in den Top 100 platziert. Die Akademikerquote ist auf gutem Niveau (zwischen Landes- und Bundeswert) und wächst. Die Schulabbrecherquote ist nicht sonderlich hoch und es bleiben nur sehr wenige Ausbildungsstellen unbesetzt (Top 20-Standorten deutschlandweit). Die Stadt ist ein wichtiger Gründungsstandort in Brandenburg (Gründungsintensität), der über die Jahre ein starkes Wachstum zeigte. Die Stadt ist mit seiner Grenzlage zu Polen sehr gut an die verkehrliche Infrastruktur angebunden (Top 100 in Deutschland). Der Anteil an Menschen in Bedarfsgemeinschaften ist zwar höher, ist zwischen 2018 und 2021 allerdings stark zurückgegangen.

#### Profil Landkreis Oder-Spree

Die Bevölkerungszahl ist stabil. Der Sterbeüberschuss wird durch moderate Wanderungsgewinne ausgeglichen. Die Geburtenrate liegt auf sehr hohem Niveau (Top 20 bundesweit). Die Arbeitslosenquote ist moderat und nahm entgegen dem bundesweiten Trend zwischen 2018 und 2022 deutlich ab. Die Beschäftigungszahlen steigen deutlich stärker als im Bundes- und Landesdurchschnitt. Zudem liegt der Anteil an unbesetzten Ausbildungsstellen unter dem Landes- und Bundesniveau. Die Akademikerquote ist solide und zudem stärker als im Landesdurchschnitt gewachsen. Die Wirtschaftskraft ist höher als im Schnitt Brandenburgs und das BIP ist zwischen 2015 und 2020 stark gewachsen (Rang 25 in DE). Die Investitionsquote der Industrie liegt im guten Mittelfeld. Die kommunale Verschuldung ist vergleichsweise niedrig. Es wohnen weniger Menschen in Bedarfsgemeinschaften als im Bundesdurchschnitt.

#### Profil Landkreis Märkisch-Oderland

Die Bevölkerung wächst stark – zudem findet sich im Kreis eine überdurchschnittliche Geburtenrate. Die Arbeitslosenquote ist zwischen 2018 und 2022 deutlich zurückgegangen (unter

Top 50 in Deutschland) und liegt auf Bundesniveau sowie leicht unter Landesniveau. Es bleiben nur wenige Ausbildungsstellen unbesetzt (unter den Top 100-Standorten deutschlandweit). Starkes BIP-Wachstum zwischen 2015 und 2020 (auch wenn die Wirtschaftskraft unterdurchschnittlich hoch ist). Die Gesamtbeschäftigung ist zwischen 2018 und 2021 deutlich angestiegen. Gute Wohlstands-/Sozialstrukturen: Die kommunale Schuldenlast ist gering und gehört zu den geringsten in Deutschland (unter den Top 100-Standorten). Es leben weniger Menschen als im Landes- /Bundesdurchschnitt in Bedarfsgemeinschaften (starker Rückgang 2018 bis 2021). Die Kaufkraft liegt über dem Landesniveau.

#### Zentrale Erkenntnisse

Mit Frankfurt (Oder) befindet sich ein Hochschul- und Arbeitsmarktstandort (Nr. 62 in Deutschland) in der Region. Entgegen dem deutschlandweiten Trend geht die Arbeitslosenquote stark zurück (mehr als -10% im Gegensatz zu Deutschland +4%). Vergleichsweise wenige unbesetzte Ausbildungsstellen (Rang 16 bis 160 deutschlandweit). Starke Beschäftigungszunahme (LOS und MOL über DE Durchschnitt). Starkes Wirtschaftswachstum (BIP) führt zu aufholendem Effekt (+20% in LOS und MOL). Die soziale Lage verbessert sich (starker Rückgang des Anteils der in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen). Bei der Innovationskraft wird eine gemeinsame Anstrengung der Region notwendig (Investitionen, FuE-Personal, Gründungen).

#### Ausblick

Positiver Trend der letzten Jahre wird sich vermutlich fortsetzen. Wirtschaftliche Basis ist entscheidender Faktor und spricht dafür. Mit Tesla hat sich in der Region ein starker Akteur angesiedelt. Erfahrungsgemäß zieht dies weitere Effekte nach sich. Wichtige Themen der Zukunft bleiben bzw. werden Fachkräfteverfügbarkeit (Gute Arbeit), Ausbau der Infrastruktur, die Gestaltung wichtiger Megatrends, wie nachhaltiges Wirtschaften und Digitalisierung !

Weitere Bemerkungen gibt es keine, so dass der **Vorsitzende** zum TOP 15 überleitet.

<b>TOP 15</b>	<b>Sonstiges</b>
---------------	------------------

Der **stellvertretende Vorsitzende** verweist darauf, dass die Sitzungstermine 2023 auf der Homepage der RPG OLS veröffentlicht sind:

**19.10.2023, 14:00 Uhr**, 8. Sitzung Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung in Fürstenwalde/Spree

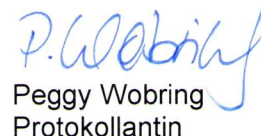
**06.11.2023, 14:00 Uhr**, 13. Sitzung Regionalvorstand in Fürstenwalde/Spree

**27.11.2023, 14:00 Uhr**, 9. Sitzung Regionalversammlung im Kleistforum, Frankfurt (Oder)

<b>TOP 16</b>	<b>Schließung der Sitzung</b>
---------------	-------------------------------

Der **stellvertretende Vorsitzende** schließt die Sitzung um 17:25 Uhr.

  
Gernot Schmidt  
Vorsitzender

  
Peggy Wobring  
Protokollantin






# Teilnehmerliste der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

8. Sitzung Regionalversammlung/7. Amtszeit

am 19.06.2023 in Seelow, Im Kreiskulturhaus, Erich-Weinert-Str. 13, 15306 Seelow




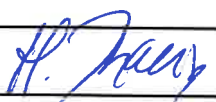



## Reg.-räte gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 RegBkPIG (Gewählte)

	Name, Vorname	Funktion/ Dienststelle	Online-anmeldung	Unterschrift
<b>L</b>	<b>Lindemann, Rolf</b>	<b>Regionalrat Landkreis Oder-Spree Landrat</b>		
	Gehm, Sascha	Stellvertreter		
	Buhrke, Michael	Stellvertreter		
	Teltewskaja, Gundula	Stellvertreterin		
<b>S</b>	<b>Schmidt, Gernot</b>	<b>Vorsitzender Landrat Landkreis Märkisch-Oderland</b>		
	Schinkel, Rainer	Stellvertreter		
<b>W</b>	<b>Wilke, René</b>	<b>Regionalrat Stadt Frankfurt (Oder) Oberbürgermeister</b>		
	Junghanns, Claus	Stellvertreter		

<b>A</b>	<b>Aulich, Lars</b>	Regionalrat Landkreis Oder-Spree		
	Fachtan, Axel	Stellvertreter		
<b>B</b>	<b>Barkusky, Dr. Dietmar</b>	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland		entschuldigt
	Gläser, Michael	Stellvertreter		
	<b>Behrens, Wolfgang</b>	Regionalrat Stadt Frankfurt (Oder)		entschuldigt
	Patzelt, Ludwig	Stellvertreter		entschuldigt
	<b>Birnbaum, Maurice</b>	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland		
	Pardeik, Erik	Stellvertreter		
<b>D</b>	<b>Damus, Sahra</b>	Regionalrätin Frankfurt (Oder)		
	Staudt-Fischbach, Peter	Stellvertreter		
<b>E</b>	<b>Engert, Peter</b>	Regionalrat Landkreis Oder-Spree		
	Stiller, Dr. Bernd	Stellvertreter		
	<b>Eska, Mario</b>	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland		
	Gottschling, Gabriele	Stellvertreterin		
<b>G</b>	<b>Gliese, Andreas</b>	Regionalrat Landkreis Oder-Spree		
	Birnack, Eberhard	Stellvertreter		

**Teilnehmerliste der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree**  
**8. Sitzung Regionalversammlung/7. Amtszeit**  
**am 19.06.2023 in Seelow, im Kreiskulturhaus, Erich-Weinert-Str. 13, 15306 Seelow**

**Reg.-räte gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 RegBkPIG (Gewählte)**



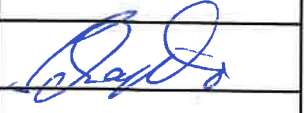

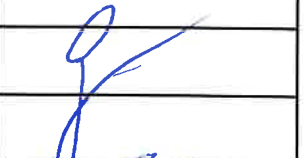
	Name, Vorname	Funktion/ Dienststelle	Online-anmeldung	Unterschrift
	<b>Gumprich, Patrick</b>	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland		
	Bock, Dr. Sibylle	Stellvertreterin		
	<b>Hanschel, Dietrich</b>	Regionalrat Frankfurt (Oder)		
	i. V. Kunigam, Stefan	Stellvertreter		
<b>H</b>	<b>Hilschenz, Carolin</b>	Regionalrätin Landkreis Oder-Spree		
	Schmilewski, Ralf	Stellvertreter		
<b>K</b>	<b>Kaethner, Hildegard Vera</b>	Regionalrätin Landkreis Oder-Spree		
	Gebauer, Jürgen	Stellvertreter		
	<b>Kaufmann, Peter</b>	Regionalrat Landkreis Oder-Spree		
	Noppe, Hartmut	Stellvertreter		
	<b>Kelm, Ronny</b>	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland		
	Koß, Simona	Stellvertreterin		
	<b>Hanschel, Dietrich</b>	Regionalrat Frankfurt (Oder)		entschuldigt
	<b>i. V. Kunigam, Stefan</b>	Stellvertreter	Ja	
	<b>Krause, Heiko</b>	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland	Ja	
	Miesterfeld, Burkhard	Stellvertreter		
<b>M</b>	<b>Marks, Ronald</b>	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland		
	Kannekowitz, Hans-Joachim	Stellvertreter		
<b>N</b>	<b>Neumann, Wolfgang</b>	Regionalrat Frankfurt (Oder)		
	Welenga, Wolfgang	Stellvertreter		
<b>P</b>	<b>Papendieck, Matthias</b>	Regionalrat Landkreis Oder-Spree		
	Siebke, Ingrid	Stellvertreterin		

# Teilnehmerliste der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

8. Sitzung Regionalversammlung/7. Amtszeit

am 19.06.2023 In Seelow, im Kreiskulturhaus, Erich-Weinert-Str. 13, 15306 Seelow

## Reg.-räte gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 RegBkPIG (Gewählte)

	Name, Vorname	Funktion/ Dienststelle	Online-anmeldung	Unterschrift
R	<b>Rothe, Anne</b>	Regionalrätin Landkreis Märkisch-Oderland		
	Patzer, Reinhold	Stellvertreter		
	<b>Rundorf, Klaus</b>	Regionalrat Landkreis Oder-Spree	Ja	
	Schneider, Achim	Stellvertreter		
S	<b>Schapke, Thoralf</b>	Regionalrat Landkreis Oder-Spree		
	Zeschmann, Dr. Philip	Stellvertreter		
	<b>Schütz, Frank</b>	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland		
	Heinschke, Reiko	Stellvertreter		
	<b>Sennewald, Ines</b>	Regionalrätin Landkreis Märkisch-Oderland		
	Wendorff, Henrik	Stellvertreter		
	n.n.	Regionalrat Frankfurt (Oder)		
	Suchanow, Andreas	Stellvertreter		
	<b>Stockburger, Georg</b>	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland		
	Sommer, Jan	Stellvertreter		
U	<b>Umbreit, Ralf</b>	Regionalrat Landkreis Oder-Spree		
	Wachsmann, Holger	Stellvertreter		
W	<b>Wende, Stephan</b>	Regionalrat Landkreis Oder-Spree	Ja	
	n.n.	Stellvertreter		
Z	<b>Ziegenhagen, Elmar</b>	Regionalrat Landkreis Märkisch-Oderland	Ja	
	Wache, Martina	Stellvertreterin		

anwesend

17/31


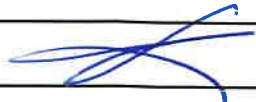
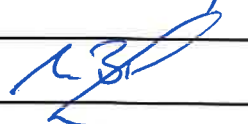

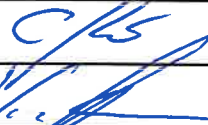
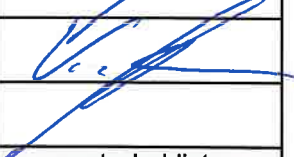

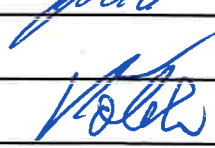




# Teilnehmerliste der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

8. Sitzung Regionalversammlung/7. Amtszeit

am 19.06.2023 in Seelow, im Kreiskulturhaus, Erich-Weinert-Str. 13, 15306 Seelow

## Reg.-räte gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 RegBkPIG (Geborene)

	Name, Vorname	Funktion/ Dienststelle	Online-anmeldung	Unterschrift
B	<b>Balzer, Frank</b>	Stadt Eisenhüttenstadt Bürgermeister	Ja	
	Kühn, Thomas	Stellvertreter		
	Reichl, Michael	Stellvertreter		
	<b>Barkusky, Dr. Uta</b>	Stadt Müncheberg <i>Stellv. Jörg Diepke</i> Bürgermeisterin		<i>U. Barkusky</i>
	Buch, Maria	Stellvertreterin		
	<b>Bartsch, Mike</b>	Amt Lebus Amtdirektor	Ja	
	Frackowiak, Iris	Stellvertreterin		
	<b>Birkholz, Karsten</b>	Amt Barnim-Oderbruch Amtdirektor		
	Suhr, Helge			
	C	<b>Christiani, Arne</b>	Gemeinde Grünheide (Mark) Bürgermeister	
Lang, Kerstin		Stellvertreterin		
E	<b>Schulze-Ludwig, Cornelia</b>	Stadt Storkow (Mark) Bürgermeisterin		entschuldigt
	i. V. Eichwald, Christopher	Stellvertreter Stadt Storkow	Ja	
G	<b>Quast, Mario</b>	Amt Schlaubetal Amtdirektor		entschuldigt
	i. V. Grunow, Patrick	Stellvertreter Amt Schlaubetal	Ja	
	<b>Jaeschke, Arno</b>	Stadt Altlandsberg Bürgermeister		entschuldigt
	i. V. Grünheid, Carl	Stellvertreter	Ja	
I	<b>Ilm, Karsten</b>	Stadt Wriezen Bürgermeister		
	Jakob, Marion	Stellvertreterin		
J	<b>Krieger, Thomas</b>	Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Bürgermeister		entschuldigt
	i. V. Jaeke, Jenifer	Stellvertreterin Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf	Ja	
K	<b>Kerlikofsky, Marcel</b>	Amt Märkische Schweiz Amtdirektor		
	n.n.	Stellvertreter		
	<b>Köhler, Hans-Georg</b>	Amt Neuzelle Amtdirektor		
	Tavernier, Thomas	Stellvertreter		
	<b>Krebs, Tino</b>	Amt Golzow Amtdirektor		
	Kraetzer, Axel	Stellvertreter		
	Losansky, Sabine	Stellvertreterin		

# Teilnehmerliste der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

8. Sitzung Regionalversammlung/7. Amtszeit

am 19.06.2023 in Seelow, im Kreiskulturhaus, Erich-Weinert-Str. 13, 15306 Seelow

Reg.-räte gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 RegBkPIG (Geborene)

	Name, Vorname	Funktion/ Dienststelle	Online-anmeldung	Unterschrift
L	<b>Lehmann, Ralf</b>	Stadt Bad Freienwalde (Oder) Bürgermeister		
	Texdorf, Rainer	Stellvertreter		
	<b>Löser, Sabine</b>	Gemeinde Rüdersdorf b. Berlin Bürgermeisterin		
	Schulz, Petra	Stellvertreterin		
	Passow-Seifert, Jeannette	Stellvertreterin		
N	<del>Nitz, Robert</del>	Stadt Seelow Bürgermeister	stellv.	
	n.n. <i>Knipfel, Jörg</i>	Stadt Seelow Bürgermeister	— n —	
P	<b>Pilz, Henryk</b>	Stadt Erkner Bürgermeister		
	Wolter, Clemens	Stellvertreter		
R	<b>Rost, Marlen</b>	Amt Odervorland Amtdirektorin		
	Feichtinger, Helen	Stellvertreterin		
	Gollin, Ron	Stellvertreter		
	<b>Rudolph, Matthias</b>	Stadt Fürstenwalde/Spree Bürgermeister	Ja	
	Hein, Norbert	Stellvertreter		
	<b>Rutter, Marco</b>	Gemeinde Petershagen/Eggersdorf Bürgermeister	Ja	
	Kliegel, Johannes	Stellvertreter		
S	<b>Scharnke, Ansgar</b>	Gemeinde Neuenhagen b. Berlin Bürgermeister		
	Fälker, Christiane	1. Stellvertreterin		
	Wieland, Steffi	2. Stellvertreterin		
	<b>Schröder, Hans-Joachim</b>	Amt Spreehagen Amtdirektor	Ja	
	Hackel, Sebastian	Stellvertreter		
	<b>Siebert, Sven</b>	Gemeinde Hoppegarten Bürgermeister		
	Große, Peter	Stellvertreter		
	<b>Stadeler, Elke</b>	Stadt Strausberg Bürgermeisterin		
	Wolf, Gudrun	Stellvertreterin		
	<b>Stauch, Christian</b>	Gemeinde Woltersdorf Bürgermeister	Ja	
	Marsand, Kerstin	Stellvertreterin		

*voigt Guido (Vollmacht)*

*62/1  
Löser*

*Vonch  
a. Killy*

# Teilnehmerliste der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

8. Sitzung Regionalversammlung/7. Amtszeit

am 19.06.2023 in Seelow, im Kreiskulturhaus, Erich-Weinert-Str. 13, 15306 Seelow

## Reg.-räte gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 RegBkPIG (Geborene)

Name, Vorname	Funktion/ Dienststelle	Online-anmeldung	Unterschrift
<b>Steffen, Frank</b>	Stadt Beeskow Bürgermeister		
Bartelt, Kerstin	Stellvertreterin		
<b>Steinbrück, Ralf</b>	Gemeinde Schöneiche b. Berlin Bürgermeister		
Heinrich, Ines	Stellvertreterin		
<b>Riecke, Christian</b>	Amt Scharmützelsee Amtsdirektor		entschuldigt
i. V. <b>Sydow, Reiner</b>	Stellvertreter Amt Scharmützelsee	Ja	
<b>W Wesuls, Dirk</b>	Amt Brieskow-Finkenheerd Amtsdirektor		
Wernicke, Christian	Stellvertreter		

anwesend

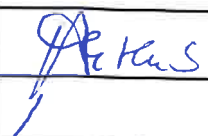

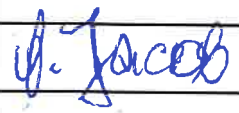
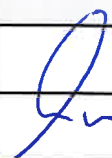
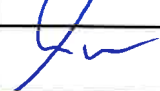


19.../29

# Teilnehmerliste der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

8. Sitzung Regionalversammlung/7. Amtszeit

am 19.06.2023 in Seelow, im Kreiskulturhaus, Erich-Weinert-Str. 13, 15306 Seelow

## Vertreter anderer Organisationen § 6 Abs. 6 RegBkPIG (Beratende)

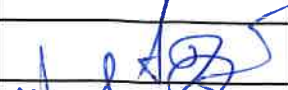



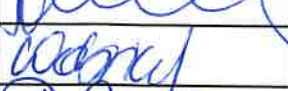

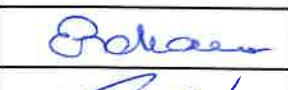
	Name, Vorname	Funktion/ Dienststelle	Online-anmeldung	Unterschrift
<b>A</b>	<b>Ahrens, Susanne</b>	Katholische Kirche BLN-BBG	Ja	
	n.n.	Stellvertreter		
	<b>Alvensleben, Albrecht v.</b>	Evangelische Kirche BLN-BBG -schlesische Oberlausitz		
	n.n.	Stellvertreter		
<b>B</b>	<b>Berger, Evelyn</b>	Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk BLN-BBG		
	n.n.	Stellvertreter		
<b>H</b>	<b>Hesse, Thomas</b>	Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder)		entschuldigt
	Freyer, Jochem	Stellvertreter		
<b>J</b>	<b>Jacob, Andrea</b>	Handwerkskammer Frankfurt (Oder)		
	Stadie, Martin	Stellvertreter		
<b>K</b>	<b>Künzel, Michael</b>	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin		entschuldigt
	Maske, Johanna			
<b>N</b>	<b>Nupnau, Jens</b> i. V.	Vereinigung der Unternehmensverbände BLN-BBG e. V.	Ja	
	Möbius, Ralf			entschuldigt
<b>R</b>	<b>Radzimanowski, Robert</b>	Industrie- und Handelskammer Frankfurt (Oder)	Ja	
	Kuß, Anne Kathrin	Stellvertreterin		
	<b>Rußig, Ellen</b>	Kreisbauernverband "Oder-Spree" e. V.		
	n.n.	Stellvertreter		
<b>S</b>	<b>Schiwietz, Toralf</b>	Euroregion "Pro Europa Viadrina"		
	Adamczyk, Armand	Stellvertreter		
	<b>Rothmaier, Sven</b>	NABU Brandenburg		entschuldigt
	<b>i. V. Schipporeit, Tanja</b>	Stellvertreterin	Ja	
<b>T</b>	<b>Thurn, Thomas</b>	Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e. V. (SRL e. V.)		
	n.n.	Stellvertreter		

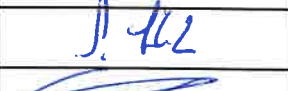
anwesend  
...../12

## Teilnehmerliste der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

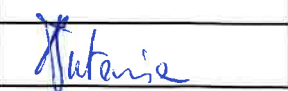
8. Sitzung Regionalversammlung/7. Amtszeit

am 19.06.2023 in Seelow, im Kreiskulturhaus, Erich-Weinert-Str. 13, 15306 Seelow

Regionale Planungsstelle Odeland-Spree			
Name, Vorname	Funktion/Dienststelle		Unterschrift
Dunger, Amadeus	Regionalplaner		
Kusmane, Agnese	Regionalplanerin		
Liepe, Ellen	Verwaltung RPG OLS		
Rump, Wolfgang	Leiter RPG OLS		
Schwietzke, André	Regionaler Energiemanager		
Sonnenberg, Annett	Projektmanagerin RM Markenbildungsprozess		
Wobring, Peggy	Verwaltung RPG OLS		
Zenz, Philipp	Regionalplaner		

HVB unter 5.000 EW			
Name, Vorname	Funktion/Dienststelle	Online-anmeldung	Unterschrift
Erdmann, Stefanie	Gemeinde Tauche Bürgermeisterin	Ja	
Horneffer, Holger	Amt Falkenberg-Höhe Amdirektor		
Koschack, Maik	Stadt Friedland Bürgermeister		entschuldigt
Lübbe, Steffen	Amt Seelow-Land Amdirektor	Ja	
Radzio, Oliver	Gemeinde Rietz-Neuendorf Bürgermeister		
Böttcher, Michael <i>Wiese, Martin</i>	Gemeinde Letschin Bürgermeister	Ja	

Referenten			
Name, Vorname	Funktion/Dienststelle	Online-anmeldung	Unterschrift
Berger, Corinna	EBP GmbH		
Feskorn, Matthias	Gemeinsame Landesplanung		
Hartlapp, Steffen	IPG mbH		
Knoblich, Sandro	E.DIS AG <i>Wiese GmbH</i>		
Dr. Rolshoven	tettau Partnerschaft		-anwesend-
Sicard, Jan-Christoph	Planungsgruppe Umwelt GbR		

Gäste			
Name, Vorname	Funktion/Dienststelle	Online-anmeldung	Unterschrift
Antoniou, Lukas	ÖKOTEC Windenergie GmbH	Ja	

Wolff, Alexandra

LK COS  
Ch-ant

ja

Wolff

**Teilnehmerliste der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree**  
8. Sitzung Regionalversammlung/7. Amtszeit  
am 19.06.2023 in Seelow, im Kreiskulturhaus, Erich-Weinert-Str. 13, 15306 Seelow

Bratz, Katharina	privat	Ja	K. Bratz
Borchardt, Daniel	John Becker Ingenieure	Ja	
Collum, Adrian	Denker & Wulf AG	Ja	
Göbel, Franziska	Green Wind Energy GmbH	Ja	i.A. Göbel
Eiserbeck, Tobias	ENP Energieplan GmbH	Ja	
Heinze, Wolfgang	Stadt Seelow	Ja	
Hübner, Alexander	WKN GmbH	Ja	
Klatt, Ulrike	Windmüllerei Blu Projekt GmbH	Ja	Ulrike Klatt
Kipry, Thomas	Ostwind Erneubare Energien GmbH	Ja	
Kietzer-Sonnenschein, Falko	NOTUS energy Development GmbH & Co. KG	Ja	
Klöpping, Thomas	EnBW Energie Baden-Württemberg AG	Ja	
Kleindienst, Nils	Alterric Dtl. GmbH	Ja	
Mende, Nadja	Qualitas Energy	Ja	
Nicklisch, Conrad	wpd AG	Ja	
Nonnemann, Torsten	Prokon Regenerative Energien sG	Ja	
Pavel-Goldberg, Enrico	Iqony Energies	Ja	
Petersohn, Norman	Energiekontor AG, Bernau bei Berlin	Ja	
Philipp, Jan	Enertrag SE	Ja	
Rosinus, Marion	Naturwind Potsdam	Ja	Marion Rosinus
Schneider, Carolin	privat	Ja	Carolin Schneider
Schirmer, Fritz	Enertrag SE	Ja	
Schulz, Simon	VSB	Ja	
Schönbach, Manuela	ENO Energy GmbH	Ja	
Salabarría, Uwe-Ernesto	LK MOL	Ja	
Streese, André	Eventus Wind GmbH	Ja	
Thielsch, Susanne	Alterric Dtl. GmbH	Ja	
Ucke, Sven	Windmüllerei Blu Projekt GmbH	Ja	
Wagner, Regina	ENP Energieplan GmbH	Ja	

Henkens, Andrea Denker & Wulf AG

Berger, Franz H.

Wielicke, Sven

KREISTAG ODER-SPREE  
(VORSITZENDE)

Seite 2

Voritz SVV Beeskow

Hertel

Gäste u. Referenten

Borhardt, Olaf	privat
Buxter Olive	privat
Horn Harald	privat
Tetz Karl	-
Schlichter Bernd	-
Zägke Jens	Europwind Energy
Andou Manfred	privat
Quinker Bernd-P.	SW Münsdorf
Fraassen, Wolfgang	-
Krüger, Claudia	privat
Krüger, Volkmar	privat
Fey, R. -Dieter	privat
César, Rosemarie	privat
Mlinke, Michael	EWÉ
Bahn, Mario	Privat
Lossatz, Marcel	Privat

o. Gulderson  
 0135  
 J. Ho  
 in  
 H  
 J. Ho  
 G. Ho  
 J. Ho  
 C. Ho  
 J. Ho  
 P. Ho  
 M. Ho  
 P. Ho  
 M. Ho  
 P. Ho

(45x)

Dürr, Juliane  
Sahl, Jürgen

Bauamtsleiterin  
Stadt Altlandsberg  
Bauamtsleiterin

AS  
Hase